

JAHRESBERICHT 2023

BERGWACHT OBERSTDORF



Für Förderer, Freunde, Einheimische, Bergwachtler, Interessierte



www.bergwacht-oberstdorf.de



Kemptner Hütte



Zusammenkommen
ist ein Beginn,

Zusammenbleiben
ein Fortschritt,

Zusammenarbeiten
ein Erfolg.

Vielen Dank für die
freundschaftliche Zusammenarbeit.

Gabi & Martin Braxmair
von der **Kemptner Hütte**

www.kemptner-huette.de

JAHRESBERICHTE & INHALTE:

- 04 Vorwort Bereitschaftsleiter
- 06 Winterbericht
- 11 100 Jahre Bergwacht Oberstdorf
- 15 Sicherheit am Berg
- 16 Heinz Volderauer Stiftung
- 18 Förderer werden
- 20 Wiederbelebung kann Leben retten
- 23 Sommerbericht
- 28 Ausbildungsbericht
- 30 Anwärterbericht
- 32 Feinste Spürnasen versus Hightech
- 34 Up to Date bleiben
- 35 40 Jahre im Dienst am Nächsten



PurePrint®
innovated by gugler* DruckSinn
Gesund. Rückstandsfrei. Klimapositiv.
drucksinn.at

BERGWACHT OBERSTDORF

- 📍 Birgsauer Straße 35
D-87561 Oberstdorf
- ☎ Telefon: +49 (0) 8322 – 2255
- 📠 Fax: +49 (0) 8322 – 8968
- ✉ info@bergwacht-oberstdorf.de
- 🌐 www.bergwacht-oberstdorf.de



LIEBE FREUNDE UND FÖRDERER DER BERGWACHT OBERSTDORF,

am 15.07.23 durften wir zusammen mit vielen Einheimischen und Gästen das hundertjährige Bestehen der Bergwacht Oberstdorf feiern.

In diesen 100 Jahren hat sich die Tätigkeit im Bergrettungsdienst für unsere Einsatzkräfte erheblich geändert. Neben den alpinistischen Fähigkeiten als Grundvoraussetzung bedingen technischer Fortschritt sowie Veränderungen in der Hubschrauberrettung einen massiv erhöhten regelmäßigen Ausbildungsbedarf.

Dies in Verbindung mit stark gestiegenen Einsatzzahlen, vor allem in den Sommermonaten, fordert viel persönliches und

Zahlen 2023

Einsätze Sommer	274
Einsätze Winter	839
Durchschnitt an Einsätzen pro Jahr innerhalb der letzten 10 Jahre	903
Aktive Einsatzkräfte	51
Anwärter	9

zeitliches Engagement unserer Bergretter. Daher mein herzlicher Dank an unsere Einsatzkräfte für ihre ehrenamtliche Tätigkeit und auch den Arbeitgebern für die Retterfreistellung.

Ein grosses Dankeschön auch an unsere Förderer, deren finanzielle Unterstützung es uns ermöglicht unsere Ausrüstung stets auf dem neuesten Stand zu halten.

Karsten Menzel

Bereitschaftsleiter





WINTERBERICHT

Der Start der Wintersaison 2022/2023 verlief erfreulicherweise etwas ruhiger als in den letzten Jahren, die Corona-Jahre sind vergessen und wir konnten erstmals wieder ohne signifikante Einschränkungen bzw. Maßnahmen in die Saison starten.

Den Start in die Skisaison machte wie so oft das Ski-gebiet Grasgehren am 09. Dezember, gefolgt vom Fellhorn/Kanzelwand, Nebelhorn und dem Söllereck.

Wettertechnisch kann die vergangene Wintersaison zusammenfassend als sehr dynamisch bezeichnet werden. Während einige Monate von intensiven Schneefällen und guten Pistenbedingungen geprägt waren, gab es in anderen Perioden ungewöhnlich milde Temperaturen, was zu einer sehr wechselhaften Schneelage und entsprechenden Pistenverhältnissen führte.

Vom 01. Dezember 2022 bis zum 30. April 2023 absolvierte die Bergwacht Oberstdorf insgesamt 839 Einsätze was in etwa dem Durchschnitt der letzten Jahre entspricht.

Einsatzorte

Winter 2022/2023

Fellhorn/Kanzelwand	529
Grasgehren	33
Nebelhorn	134
Söllereck	112
Oberstdorf allgemein	31
Gesamt	839

Unsere arbeitsreichsten Monate bleiben weiterhin Dezember, Januar sowie der Februar, während die Zahl der Wintersportler in den darauffolgenden Monaten März und April kontinuierlich abnimmt. Dies spiegelt sich auch in unseren Einsatzzahlen wider.

Eine der größten Herausforderungen für die Bergwacht Oberstdorf während der Wintermonate besteht darin, sicherzustellen, dass nicht nur der reguläre Melderdienst, sondern auch der Vorsorgedienst in den vier von der Bergwacht Oberstdorf betreuten Ski-gebieten täglich gewährleistet ist.

Hierfür standen zahlreiche ehrenamtliche Bergretter zur Verfügung. Leider hatten wir die komplette Saison mit einer regelrechten Krankheits- sowie Verletzungswelle vom hauptamtlichen Stammpersonal der DSV-Skiwacht zu kämpfen. Die massiven Ausfälle konnten wir aufgrund der hohen Flexibilität einiger

Einsatzstatistik nach Sportarten

01.12.2022 bis 30.04.2023

Arbeitsunfall	4
Bergsteigen	3
E-Mountainbike	2
Gleitschirmfliegen	3
Hüttenaufenthalt	6
Langlauf	8
Rodeln	5
Schneeschuhwandern	1
Skifahren	640
Skispringen	1
Skitouren	7
Snowboarden	126
Sonstige	6
Wandern	27
Gesamt	839



Aushilfen glücklicherweise kompensieren und unsere Einsatzfähigkeit durchgehend aufrechterhalten.

Zusätzlich finden in unserem Einsatzgebiet fast jedes Wochenende weitere Wintersportveranstaltungen statt, die von uns rettungsdienstlich betreut werden. Im vergangenen Winter wurden rund drei Dutzend solcher Veranstaltungstage von unseren ehrenamtlichen Einsatzkräften abgewickelt.

Unfallzahlen Jahresvergleich

jeweils 01.12. bis 30.04.

2012/2013	904
2013/2014	866
2014/2015	826
2015/2016	745
2016/2017	787
2017/2018	780
2018/2019	695
2019/2020	640
2020/2021	64
2021/2022	825
2022/2023	839
Durchschnittswert 10 Jahre	797

Um all diese Tätigkeiten und Einsätze während der Wintermonate gewährleisten zu können, werden unsere Einsatzkräfte zusätzlich von Bergrettern aus den Bergwachten Neu-Ulm und Augsburg unterstützt. So ist es keine Seltenheit, dass an arbeitsintensiven Wochenenden mehr als 20 Einsatzkräfte im Dienst sind.



Unsere Einsatzschwerpunkte in den Wintermonaten, so wie mittlerweile auch im Sommer, sind die durch Bergbahnen sehr gut erschlossenen Skigebiete. Nichtsdestotrotz waren wir auch diese Saison wieder bei einigen Einsätzen abseits dieser Gebiete gefordert.

Einsätze im alpinen Gelände, teilweise bei Nacht sowie bei schlechtem Wetter, sind für unsere ehrenamtlich tätigen Bergretter immer besonders fordernd und mitunter mit hohem Personalaufwand verbunden.

Michael Lacher

Koordinator Skiwacht

Eingesetzte Rettungshubschrauber 01.12.2022 bis 30.04.2023	
Christoph 17	73
Polizei Österreich	1
Gallus 3	3
Gallus 2	14
Gallus 1	44
RK 2	10
Robin 1	2
Christophorus 8	6
Christoph 45	1
Christophorus 5	2
Gesamt	156



Schreinerei Raps

Innenausbau



Christian und Hannes Raps
Oberstdorf - Reichenbach 48
Tel. 08326 / 7916



100 JAHRE BERGWACHT OBERSTDORF

Zu unserem 100-jährigen Jubiläum luden wir am Samstag, den 15.07.2023 zu einem Festtag im Bereich unserer Bergrettungswache ein. Bei strahlendem Sonnenschein eröffneten alle Musikanten der Bergwacht Oberstdorf „d’Knochestuinar Buebe“ die Jubiläumsfeier.

Am Nachmittag heizte die Musikkapelle Oberstdorf im Festzelt ordentlich ein, abends sorgten die „Grittebendl Fehla“ und „El Saco y las Cucarachas“ für eine ausgelassene Stimmung sowie einen runden Abschluss.

Auf dem Festgelände war besonders für unsere jungen Besucher etwas geboten: Von der Hüpfburg, über Kistenklettern bis hin zur Kletterwand ging es bei uns hoch hinaus. Passend dazu war auch der Besuch des Rettungshubschrauber Christoph 17. Zusammen mit unserem Fuhrpark waren somit alle zur Verfügung stehenden Einsatzmittel zur Besichtigung ausgestellt.

WIR BEDANKEN UNS

Schreinerei
Raps
Möbel

ZIMMEREI
BERKTOLD
Küche & Badmöbel

LACHER alpin
WERBETECHNIK | SCHILDER | BESCHRIFFTUNGEN

**ALPINSCHULE
OBERSTDORF**

schmeiser
Kaufberatung, Service, Ersatzteile
Kaufberatung, Service, Ersatzteile

AGGERER

Härle
ECHTES GUTES BROT

geiger

ELEKTROGERÄTE • MULTIMEDIA
TELEKOMMUNIKATION • TV
ELEKTROINSTALLATION
euronics Geiger
Bohnhofplatz 10 | Tel: 0926
info@euronics-geiger.de

GÖTTLE

ADLER
HOTEL QUALITÄT
WIRTSCHAFT

Praxis Fleischer
Kleinfleischerei

Milch
MILCH
DIE
UBERSIURE

maler sieber
Wohnung 18
in 97041 Oberstdorf
Tel. +49 (0)922 1210
www.maler-sieber.de

Expisist
RÜHEPOL IN DEN BERGEN

**OBERSTDORF
KLEINWALSERTAL**
Bergbahnen

Filser
Hotel in Oberstdorf *****

Frank's
OBERSTDORF

creative ART
für Haare

BADER

Brutscher-Reisen GmbH
Hotel Naturhof Stillachtal KG
Wirtshaus Zum Wilde Männle GbR

Restaurant Alpen Treff
Wirtschaft Zum Schmied
WRM-REESE Unternehmensgruppe

Wir haben auch die Tore der Bergrettungswache geöffnet um einen umfassenden Einblick in die heutige Bergrettung in Oberstdorf zu gewähren. In der Fahrzeughalle sowie dem Geräteraum konnten vom Felshaken bis zum Notarzttrucksack alle Gerätschaften begutachtet und Fragen dazu gestellt werden. Einen besonderen Einblick gewährten wir in unserem Lehrsaal, in welchem Filmaufnahmen aus dem langjährigen Archiv abgespielt wurden.

Fazit: Die letzten 100 Jahre sind nicht spurlos an der Bergwacht Oberstdorf vorbeigegangen. Es hat sich einiges getan.

Ein besonderer Dank gilt all jenen Partnern, welche uns bei dieser einmaligen Jubiläumsfeier tatkräftig und auch finanziell unterstützt haben. Wir sagen Danke, an all jene, die mit uns gefeiert und uns auf sämtlichen Wegen bei der Jubiläumsfeier unterstützt haben. Es war uns eine große Freude!

Der Festausschuss der Bergwacht Oberstdorf

FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG



Oberstdorfer Käsladen
 VW Nfz | VW Service – Seitz + Mayr GmbH + Co KG





ALPINSCHULE
OBERSTDORF

BERGE ERLEBEN

Wandern | Hochtour | Klettersteig
Skitour | Schneeschuhtour

**Sicher unterwegs mit Profis auf
über 150 Touren in den Alpen**



Tel.: 08322 / 940 750
info@alpenschule-oberstdorf.de
www.alpenschule-oberstdorf.de

SICHERHEIT AM BERG

Für Ihre Sicherheit am Berg sind ein paar wesentliche Kriterien zu berücksichtigen. Die sechs Grundregeln des Bergsteigens sollten immer berücksichtigt werden.



Tourenplanung und Vorbereitung

Die richtige Vorbereitung der Bergtour beginnt zu Hause anhand von Gebietskarte und Tourenbeschreibung. Informiere dich über Schwierigkeitsgrad, Gipfelhöhe und Gehzeiten bei Hüttenwirt, Bergführern oder in deiner Unterkunft.



Richtige Wahl der Ausrüstung und Bekleidung

Begib dich nur gut ausgerüstet in die Berge, schau auf die richtige Bekleidung, aber auch Verpflegung sowie die notwendigen Berggutsensilien. Schleppe keinen unnötig schwer gepackten Rucksack mit. Die Notfallausrüstung soll in jedem Rucksack Platz finden.



Durchführung der Tour

Eine Bergtour zu zweit ist sicherer. Starte frühzeitig, geh Touren langsam an und lege eine Rast ein. Stärke dich in den Erholungspausen. Schütze die Natur und dich selbst, indem du auf markierten Wegen und Steigen bleibst.



Verantwortung übernehmen

Deine Kondition bestimmt das Tagesziel – die Tour muss dem Schwächsten in der Gruppe angepasst werden. Gib deinen Angehörigen, Bekannten oder Hüttenwirten Auskunft über die geplante Tour. Teile eine verspätete Rückkehr frühzeitig mit.



Das Wetter beobachten

Der Wetterbericht soll vor jeder Tour aufmerksam studiert werden. Beobachte stets die Wetterentwicklung, auch während der Tour und meide bei Gewitterneigung exponierte Grate und Kuppen.



Rücksicht, Vorsicht und Vernunft

Bei überraschenden Schwierigkeiten und im Zweifelsfall ist die Umkehr immer besser, als unnötige Risiken einzugehen. Vernunft und Beachtung der eigenen Leistungsgrenze steht immer im Vordergrund. Bedenke, dass du im Gebirge nicht alleine bist und übe Vorsicht im steinschlaggefährdeten Gelände.

HEINZ VOLDERAUER STIFTUNG – VERLÄSSLICHER PARTNER DER BERGWACHT OBERSTDORF

Auch im vergangenen Jahr galt es für die Bergwacht Oberstdorf Investitionen in Einsatzmittel und Ausrüstung zu tätigen. Bei der Häufigkeit und der Art der Einsätze im alpinen Hochgebirge bleibt es nicht aus, dass Material und Ausrüstung verschlissen wird.

Als verlässlicher Partner der Bergwacht Oberstdorf und als Stiftung mit dem Zweck zur Förderung der Bergrettung in Oberstdorf unterstützt die Heinz-Volderauer Stiftung gerne.

Hier zwei Bilder von Investitionen, die im vergangenen Jahr von der Heinz-Volderauer Stiftung finanziert wurden:



Die Mannschaft der Bergwacht Oberstdorf in neuer Einsatzkleidung mit Gore-Tex Anorak und Primaloft, finanziert durch die Heinz-Volderauer Stiftung.

Seit über 40 Jahren werden von der Stiftung finanzielle Mittel bereitgestellt, damit die Bergwacht in alpine Not geratenen Menschen noch professioneller helfen kann, als dies ausschließlich durch die klassische Förderung der öffentlichen Hand möglich wäre.

Sie möchten gerne mehr über die Arbeit der Heinz-Volderauer Stiftung oder über Möglichkeiten von Zustiftungen erfahren? Dann setzen Sie sich mit mir in Verbindung.

Petzer Rotzler

Heinz Volderauer Stiftung
Stiftungsratsvorsitzender

Ihr Ansprechpartner:

Peter Rotzler
Stiftungsratsvorsitzender
Heinz-Volderauer Stiftung
Birgsauer Straße 35
87561 Oberstdorf
kontakt@heinz-volderauer-stiftung.de
Telefon: 0151 26262955



Spendenkonto:

IBAN: DE54 7335 0000 0000 2681 93
BIC: BYLADEM1ALG

WWW.HEINZ-VOLDERAUER-STIFTUNG.DE



WERDEN SIE FÖRDERNDES MITGLIED DER BERGWACHT

Meistens ist die Bergrettung ein Wettlauf mit der Zeit. Voraussetzung dafür ist die Anschaffung hochwertiger Rettungsmittel.

Helpen Sie uns, damit wir diese Aufgaben auch finanziell bewältigen können. Das wird Ihnen erleichtert, indem Sie einfach den nebenstehenden Abschnitt ausfüllen und an uns senden.

Für Ihr Verständnis für unsere Arbeit im Dienste am Nächsten, für Ihre Spende oder Fördererbeitrag dankt Ihnen

Ihre Bergwacht Oberstdorf

Karsten Menzel

Bereitschaftsleiter



DANKE

SIE HELFEN,

- dass wir unsere ehrenamtliche Arbeit ausüben können.
- unsere intensive Aus- und Fortbildung durchzuführen.
- die notwendigen technischen und medizinischen Geräte beschaffen zu können.
- eine optimale Versorgung der Patienten zu gewährleisten.

IHRE VORTEILE:

bei einem Jahresbeitrag ab 40,- Euro

- Kostenloser weltweit gültiger Rückholddienst für Sie und Ihre Familie
- Möglichkeit, Ihre Spende steuerlich geltend zu machen
- Regelmäßige Informationen über Ihre Bergwacht Oberstdorf

JA, ICH WERDE FÖRDERER DER BERGWACHT OBERSTDORF IM BAYERISCHEN ROTEN KREUZ

Aufnahmeantrag und Einzugsermächtigung

Rückfragen gerne unter der Rufnummer 08322 2255.

Mein Beitrag: _____ €

(Förderbeiträge ab 40,- Euro jährlich)

Beginn der Fördermitgliedschaft: _____

Name, Vorname* _____

Geburtsdatum* _____

Straße, Nr.* _____

PLZ, Ort* _____

Telefon (für evtl. Rückfragen) _____

* Pflichtangabe

E-Mail (z. B. für Infopost) _____

SEPA-Lastschriftmandat:

Hiermit ermächtige ich die Bergwacht Oberstdorf, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Bergwacht Oberstdorf auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis:

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN _____

BIC (SWIFT-CODE) _____

Name der Bank _____

Zahlungsart Einzug

Auf die Datenschutzinformation gem. Art 13 DS-GVO (Anlage 1) wird verwiesen; diese Information wurde mir ausgehändigt.

Datum _____ **Unterschrift** _____

Ihre Beitragszahlung gilt gegenüber dem Finanzamt als Spende. Bei Beträgen bis 300 € gilt Ihr Kontoauszug als Spendenquittung. Bei allen anderen Beträgen erhalten Sie zum Jahresende unaufgefordert eine Spendenquittung an die angegebene Adresse zugesandt.

Gläubiger-ID der Bergwacht Oberstdorf: DE 93 ZZZ 0000 1142 701

Mandatsreferenz: Die Ihnen zugewiesene Förderer-Nummer ist zugleich die Mandatsreferenz-Nummer.



WIEDERBELEBUNG KANN LEBEN RETTEN

Im Vorjahr haben wir uns mit dem Notruf in den Bergen befasst. Dieses Jahr wollen wir uns dem Thema des Herz-Kreislauf-Stillstandes widmen, denn es stellt die dritthäufigste Todesursache in Deutschland dar.

Ein Herz-Kreislauf-Stillstand kann sich überall ereignen, so auch im Gebirge. Bis zu 45% aller Herz-Kreislauf-Stillstände werden von Familienangehörigen, Freunden oder anderen Personen beobachtet, aber die Hälfte davon wird nicht als solcher erkannt.

Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand setzt die Pumpfunktion des Herzens aus und der Blutkreislauf kommt zum Stillstand. Lebenswichtige Organe werden nicht mehr mit Sauerstoff versorgt, Gehirnzellen erleiden nach drei Minuten bereits irreparable Schäden und sterben ab.

In diesem wichtigen Zeitfenster müssen Laien mit einer **sofortigen** Herzdruckmassage reagieren, um Leben zu retten. Denn der organisierte Rettungsdienst trifft im Durchschnitt erst später ein, insbesondere am Berg.

Ein Herz-Kreislaufstillstand am Berg stellt die Anwesenden vor zusätzliche Herausforderungen. Der Ort des Notfallgeschehens, die Witterungsbedingungen, oder ein nicht vorhandenes Mobilfunknetz stellen die Helfer vor große Herausforderungen.

Im folgenden Video wird auf diese besonderen Situationen zur Wiederbelebung am Berg eingegangen.



Reanimation am Berg ►

Wie erkenne ich einen Herz-Kreislauf-Stillstand?

1. PRÜFEN

Rufen Sie laut: „Hallo, können Sie mich hören?“ Fassen Sie die Person an, z. B. schütteln Sie an den Schultern. Wenn keine Reaktion erfolgt und die Person kaum oder gar nicht atmet, dann ...

2. RUFEN

... wählen Sie sofort die europaweite Notrufnummer 112. Legen Sie erst dann auf, wenn die Person aus der Leitstelle keine weiteren Fragen mehr hat.

3. DRÜCKEN

Beginnen Sie nun sofort mit der Wiederbelebung, lassen Sie keine Zeit verstreichen. Legen Sie Ihre Hände übereinander und mit den Handballen nach unten auf die Mitte des Brustkorbs der hilfsbedürftigen Person. Die richtige Position befindet sich in Höhe der Brustwarzen. Der Oberkörper sollte nach Möglichkeit frei sein. Drücken Sie mit einer Geschwindigkeit von 100 bis 120 mal pro Minute sehr fest auf den Brustkorb. Drücken sie 5 bis 6 Zentimeter tief. Halten Sie dabei die Arme gestreckt, um kräftigen Druck ausüben zu können. Machen Sie so lange weiter, bis der Rettungsdienst übernimmt. Sind mehrere Personen anwesend, die helfen können, wechseln Sie sich immer wieder ab. Dabei dürfen keine Pausen entstehen.

Die Herzdruckmassage soll optimalerweise durch Beatmungen ergänzt werden. Hierfür gilt es 30 Herzdruckmassagen durchzuführen, welche jeweils von 2 Beatmungen gefolgt werden.

Quelle: www.wiederbelebung.de

**HerzKreislaufstillstand:
Nichtstun ist der größte Fehler**



ZIMMEREI BERKTOLD

Bauen & Wohnen in Holz

OBERE BIBERALPE | HOHALP
1.878 M

... WIR MACHEN
NÄGEL MIT KÖPFEN!

www.zimmerei-berktold.de



SOMMERBERICHT

Der Bericht über die vergangene Sommersaison beginnt mit dem wahrscheinlich einzig positiven Effekt, den man aus dem schnee-armen und warmen Winter 22/23 ableiten kann – wenn schon durch den fehlenden Schnee nur wenige Skitouren möglich waren, war der Frühsommer dieses Jahr nicht von den objektiven Gefahren der Altschneereste geprägt und Schneefeldabstürze blieben weitgehend aus.

Einsatzstatistik nach Sportarten

01.05.2023 bis 01.11.2023

Arbeitsunfall	4
Bergsteigen	19
Berglauf	2
Gleitschirmfliegen	4
Hüttenaufenthalt	32
Klettern	4
Klettersteig	8
Mountainbike	5
E-Mountainbike	12
Sonstige	16
Wandern	168
Gesamt	274

Im weiteren Verlauf blieb der Sommerdienst aber vergleichbar mit den vorigen Saisonen.

Mit 274 Einsätzen vom 01.05. bis 01.11.2023 wickelte die Bergwacht Oberstdorf fast identisch viele Einsätze wie im letzten Jahr ab.





Einsatzzahlen im langjährigen Vergleich

jeweils vom 01.05.
bis 01.11.

2014	154
2015	133
2016	124
2017	225
2018	221
2019	269
2020	196
2021	260
2022	257
2023	274
Durchschnitts- wert	211

Der Rückgang an Abstürzen mit schweren Verletzungen und tödlichem Ausgang hat sich glücklicherweise ebenfalls fortgesetzt. Wahrscheinlich steht diese Entwicklung im Zusammenhang mit dem Anstieg an Bergungen von verstiegenen Personen. Durch verbesserte Mobilfunkabdeckung und flächendeckender Handyutzung, konnten wir die letzten Jahre vermehrt Personen in sehr exponierten Lagen abbergen.

Dennoch konnten wir mit unserer Bergung in 6 Einsätzen nur noch den letzten Dienst erweisen – fünf

Fälle hatten internistische Ursachen, in einem Fall führte ein Absturz zum Tod.

Verteilt auf die Sportarten spiegelt die vergangene Saison die langjährigen Anteile wieder. Ein geringer Anteil an „risikobehafteten“ Sportarten (Gleitschirm,



Bergsteigen, Klettern, Mountainbike...) und eine Schwerpunktgewichtung auf das Bergwandern.

Betrachtet man die Einsätze bezogen auf die Unfallorte, wird ebenfalls ein sich über die letzten Jahre entstandene Verteilung weitergeführt – eine starke Häufung der Unfälle in Bergbahnnähe.



Einsatzorte Sommer

01.05.2023 bis
01.11.2023

ausserhalb Dienstgebiet	4
Einödsbach	17
Fellhorn	27
Gaisalpe	22
Gerstruben	9
Kanzelwand	1
Nebelhorn	58
Oberstdorf allg.	36
Oytal	16
Rappental	43
Rohrmoos	5
Söllreck	11
Trettachtal	24
Grasgehren	1
Gesamt	274



Über 36% aller Einsätze sind in nächster Nähe zu den Bergbahnen. Allein 56-mal wurde unsere Rettungswache diesen Sommer zu Einsätzen am Nebelhorn alarmiert.

Erfreulich ist ebenfalls dass sich in diesem Sommer wiederholt keine Eigenunfälle bei Retungen sowie Übungen ereigneten. Mein Dank geht an alle Bergretter und -Innen für ihr stets hohes Engagement.

Max Dünßer

Ressortleiter Einsatz

Eingesetzte Rettungshubschrauber

01.05.2023 bis 01.11.2023

Christoph 17	95
Christophorus 5	2
Polizei	15
Christophorus 8	4
Gallus 1	16
RK 2	8
Gesamt	140





Traditions bedacht

Löwenstarke Dächer seit 1949



AUSBILDUNGSBERICHT '23

Sowohl im theoretischen als auch im praktischen Bereich der Ausbildung bei der Bergwacht Oberstdorf kehrte im Jahr 2023 wieder Normalität ein, denn Corona-Auflagen gab es nicht mehr. Dadurch konnten sämtliche Aus- und Fortbildungen wieder wie gewohnt stattfinden. Die zahlreichen Einsätze geben unseren Bergrettern eine gewisse Routine, dennoch ist die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung unerlässlich.

Dies geschieht unter anderem in den monatlich stattfindenden Übungsabenden und der jährlichen Sommer- und Winterübung. Hier werden die verschiedensten Themengebiete aus Notfallmedizin, Rettungstechnik oder Einsatztaktik behandelt. Diese stetigen Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen und die dadurch neu erworbenen Kenntnisse sind sehr wichtig – vor allem um den Wissenstand beizubehalten und zu erweitern.

Ebenfalls Bestandteil der Ausbildung ist das einmal jährlich stattfindende Simulationstraining im Zentrum für Sicherheit und Ausbildung in Bad Tölz. Für



alle aktiven Einsatzkräfte ist dies eine Pflichtveranstaltung, um den Vorgaben der nationalen und internationalen Luftrettung gerecht zu werden.

Auch die Ausbildung von neuen Einsatzleitern und Zusatzfortbildungen wurden in diesem Jahr erneut durchgeführt.

Zeitlich umfassen die Ausbildungen in der Bereitschaft, die überörtlichen Fortbildungen und die Einsätze pro Person mehrere Tage resp. Wochen, welche ehrenamtlich geleistet werden. Ein herzliches Dankeschön dafür an unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte.

Georg Hasselberger

Leiter Ressort Ausbildung





ANWÄRTERAUSBILDUNG '23

Grundsteine legen – Der Fokus der Anwärterausbildung lag im vergangenen Jahr schwerpunktmäßig auf der Vorbereitung zum Eignungstest Winter sowie dem Klettertest im September. An beiden Prüfungen werden bergsteigerische Grundfähigkeiten abgefragt.

Hierfür wurden an zahlreichen Ausbildungsabenden Themen im Lehrsaal vorbereitet und anschließend ausführlich in der Praxis geübt. Die Anwärter waren z.B. für die Skitechnik und Akjaausbildung mit unseren Kollegen aus Hinterstein am Oberjoch und am Nebelhorn unterwegs. Auch die Beurteilung von Schneedeckenaufbau und Lawinensituation stand auf dem Lehrplan.

Im Sommer wurde intensiv an Seiltechnik und Klettern geübt. Schwerpunkte waren hier das Seilschaftsklettern im Alpenin, sowie verschiedene Varianten des Standplatzbaus und erste Rettungstechniken. Abgeschlossen wurde das Ausbildungsjahr durch einen Medizinblock.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei unseren derzeit zehn Anwärtern für ihr Engagement und ihre Motivation bedanken. Sollte jemand aus der Umgebung von Oberstdorf auch Lust und Motivation

haben sich ehrenamtlich in der Bergrettung einzubringen, dann meldet euch gerne in unserer Geschäftsstelle unter 08322 2255 oder per E-Mail an info@bergwacht-oberstdorf.de.

Stefan Rotzler

Anwärter-Ausbilder





FEINSTE SPÜRNASEN VERSUS HIGHTECH

Bei der Bergwacht Oberstdorf leisten rund sechzig Einsatzkräfte den Rettungsdienst am Berg. Vier unserer Mitglieder sind zusätzliche als Lawinenhundeführer aktiv.

Unsere Lawinen-Suchhundeführer trainieren vorwiegend die Suche nach verschütteten Lawinenopfern.

Im heutigen High-Tech-Zeitalter mag dies seltsam anmuten, doch ist in zahlreichen Fällen nach wie vor die feine Spürnase eines Suchhundes das beste Mittel, um verschütteten Lawinenopfer zu finden.

In der Regel führen Skitourengeher und Variantenfahrer ein sogenanntes Lawinen-Verschütteten-Suchgerät mit sich, mittels welchem verschüttete Personen unter der Schneedecke geortet werden können. Bei Fehlen des Gerätes hilft zur schnellen Ortung nur die feine Spürnase des Hundes.

Auch in der Suche nach vermissten Personen werden unsere vierbeinigen Helfer ausgebildet und damit die Chance auf ein Auffinden maßgeblich vergrößert.

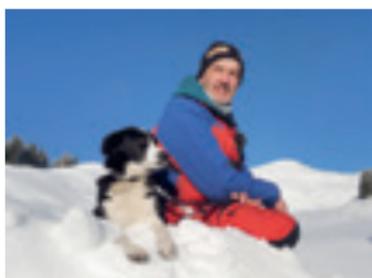
Hundeführer bei der Bergwacht wird man aber erst, nachdem die komplette Ausbildung zur aktiven Bergwacht-Einsatzkraft absolviert wurde.

Beginnt ein Mitglied der Bergwacht die Ausbildung zum Lawinen-Suchhundeführer, so muss er neben seiner normalen Tätigkeit als Bergwacht-Einsatzkraft noch zusätzliche Ausbildungen mit seinem Vierbeiner auf sich nehmen. Dies erfordert täglichen Einsatz mit einer gehörigen Portion Idealismus, aber noch viel mehr Gespür für das vierbeinige Tier, welches jeden Tag auf seine Streicheleinheiten beharrt.

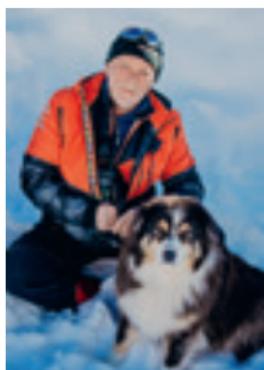
Andreas
mit Freia



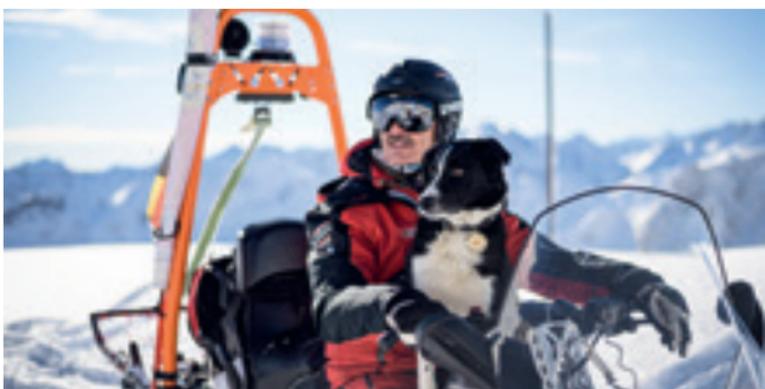
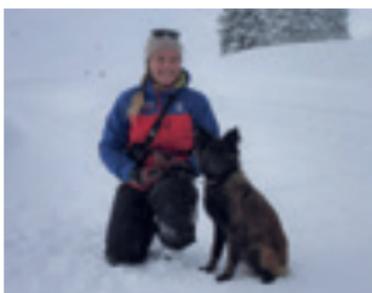
Alfred
mit Fanny



Xaver
mit Lusi



Karo
mit Zoya





UP TO DATE BLEIBEN

Den Verantwortlichen der Bergwacht Oberstdorf liegt die Sicherheit der Einsatzkräfte sehr am Herzen. Sicherheit erhält man durch regelmäßige Schulung, aber auch durch gezielten Einsatz funktionierender Schutzausrüstung. Die Ausrüstungsgegenstände der Bergwacht-Einsatzkräfte werden in periodischen Abständen auf deren Funktionalität überprüft, müssen aber nach einer gewissen Zeitspanne ersetzt werden.

Gezielt wurden im heurigen Jahr 2023 die Lawinen-Verschütteten-Suchgeräte (LVS) der Bergwacht-Einsatzkräfte durch ein neueres Modell ersetzt. Jedes einzelne Gerät kostet ein kleines Vermögen, aber im Einsatzfall dient dieses Gerät primär dem Eigenschutz der Einsatzmannschaften sowie zur Suche von verschütteten Lawinenopfern.

Damit die Geräte im Einsatz einwandfrei eingesetzt werden können, bedarf es eingehender Schulungen, welche bereits im Oktober dieses Jahres begonnen haben und mit den ersten Schneefällen im kommenden Winter intensiviert werden. Finanziert wurden die Geräte aus finanziellen Eigenmitteln der Bergwacht Oberstdorf, welche wir aus Spenden aber auch aus Förderbeiträgen erhalten.



40 JAHRE IM DIENST AM NÄCHSTEN

Am 26. Oktober wurde im Beisein der Regionalleitung der Bergwacht Allgäu unserem Einsatzleiter und Rechnungsprüfer Cornel Dünßer die Urkunde für die 40-jährige aktive Mitgliedschaft bei der Bergwacht Oberstdorf überreicht.

Cornel Dünßer, Jahrgang 1957, ist ein ausgezeichnete Alpinist, der eigentlich in den Bergen der Welt zu Hause ist. 1982 trat er als Anwärter der Bergwacht Oberstdorf bei. Seine Leidenschaft für die Berge und die Bergwacht hat er auf seine Familie und seine Kinder übertragen können. So sind heute alle drei Kinder von Cornel aktive Bergretter und Bergretterinnen.

Trotz aller Herausforderungen, die eine selbstständige Tätigkeit und ein Ehrenamt mit sich bringen, leistet Cornel seit seinem Beitritt in die Bergwacht seinen ehrenamtlichen Dienst. Besonders bei schwierigen Einsätzen und in kniffligen Situationen können wir von Cornels Erfahrung und Ruhe profitieren.

Für die geleisteten 40 Dienstjahre bedanken wir uns ganz herzlich und hoffen, dass wir noch viele Jahre auf den Einsatz und das Engagement von Cornel bauen dürfen.

WIR BRINGEN DICH
GANZ HOCH
HINAUS!



ERLEBE GANZJÄHRIG TOLLE GIPFELMOMENTE
BEI DEN OK-BERGBAHNEN.
OK-BERGBAHNEN.COM



**OBERSTDORF
KLEINWALSERTAL**
Bergbahnen